

04.08.2010

1486. Geringe Nachfrage: PCB-Beratungsstunden werden reduziert

Die Stadt Dortmund wird ihre Vor Ort-Beratungsstunden zur PCB-Problematik wegen der geringen Nachfrage auf einen Tag in der Woche reduzieren. Ab der kommenden Woche stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gesundheits- und Umweltamt nur noch jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr in den Räumen des Quartiersmanagements an der Schützenstraße 42 zur Verfügung. Menschen, die sich im Zusammenhang mit den PCB-Belastungen im Umfeld der Firma Envio um ihre Gesundheit oder die Auswirkungen auf die Umwelt sorgen, können dort das Gespräch mit den Fachleuten suchen. Die Telefonhotline unter der Rufnummer 0231/ 50 – 1 39 98 bleibt weiter geschaltet. Sie ist montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr und samstags von 8.30 bis 12.30 Uhr besetzt.

Seit der Einführung am 21. Juli 2010 haben lediglich neun Personen (eine Person war zweimal da) das Beratungsangebot der Stadt Dortmund in Anspruch genommen. Meist ging es in den Gesprächen sowohl um medizinische als auch um umweltrelevante Themen. Am Telefon meldeten sich im selben Zeitraum 36 Personen – meist zu gesundheitlichen Fragestellungen.

Das Quartiersmanagement wird Menschen, die außerhalb der Beratungsstunden um Rat fragen, mit den notwendigen Telefonnummern versorgen und auf den nächsten Beratungstermin vor Ort hinweisen.

Sollte der Beratungsbedarf erkennbar wieder ansteigen (z.B. nach Bekanntgabe der Blutwerte aus der Anwohnerschaft) kann die Beratungsintensität schnell und unkompliziert wieder hochgefahren werden.

(Stadt-Pressedienst vom 04.08.2010, Kontakt: Udo Bullerdieck)

Kontakt:

Pressestelle der Stadt Dortmund, Udo Bullerdieck (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 34, Telefax: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 67,
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de Web: www.dortmund.de

